



Herbstsemester 2020

Block-Seminar: Aktuelle Entwicklungen im Recht der Biomedizin

Dr. iur. et dipl. biol. Matthias Till Bürgin, Prof. Dr. iur. Bijan Fateh-Moghadam

Für Studierende des Bachelor- und des Masterstudiums

Seminar im Klosterhotel Kreuz Mariastein am 03./04. Dezember 2020

Das Seminar beschäftigt sich mit strafrechtlichen und medizinethischen Aspekten der Biomedizin. Mögliche Themen sind unter anderem die Neuregelung der Präimplantationsdiagnostik, das Verbot der Keimbahntherapie und die Genchirurgie am Embryo (Genome Editing/CRISPR-Cas9), das sogenannte «Drei-Eltern-Kind», die Zugangsbeschränkungen zur Fortpflanzungsmedizin, das Verbot der Ei- und Embryonenspende sowie der Leihmutterchaft sowie die Problematik von späten Schwangerschaftsabbrüchen. Aus aktuellem Anlass wollen wir auch strafrechtliche Aspekte des Epidemiengesetz und der COVID-19-Verordnung diskutieren. Die spezialgesetzlichen Regelungen sollen dabei unter Einbeziehung der Medizinethik, des Biomedizinverfassungsrechts («reproduktive Autonomie») und der strafrechtstheoretischen Grundfrage nach der Legitimation von Strafnormen diskutiert werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vermittlung von Methoden der kritischen Reflexion laufender Gesetzgebungsvorhaben im Bereich der Biomedizin (Gesetzgebungslehre).

Leitung: Dr. iur. et dipl. biol. Matthias Till Bürgin und
Prof. Dr. iur. Bijan Fateh-Moghadam

Kosten: ca. 140 CHF Unkostenbeitrag (o. Übernachtung, inkl. Mittagslunch und Kaffeepausen; Bahnfahrt bzw. Anreise mit eigenem Pkw auf eigene Kosten)

Die **Vorbesprechung** mit **definitiver Themenvergabe** findet situationsabhängig evtl. via Zoom bzw., sofern möglich, am Mo. 4. Mai 2020 von 16.00-17.30 Uhr im Raum S11 (HG.47, JBH) statt. Mögliche Themen werden in der Vorbesprechung präsentiert. Die Themen werden grundsätzlich nach dem Prinzip «first come, first served» vergeben.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt.